



Der Campingplatz Morteratsch eignet sich als Ausgangspunkt zum Skifahren, Langlaufen oder Wandern.

ABENTEUER IM SCHNEE

Campieren wird zunehmend beliebter – auch im Winter. Der Campingplatz Morteratsch in Pontresina ist der höchstgelegene seiner Art in der Schweiz, der zu allen Jahreszeiten geöffnet hat. Um der Kälte zu trotzen, sind für Wohnmobile Zusatzausrüstungen hilfreich und ein paar Tipps zu beachten.

Die Luft ist schneidend kalt, der Morgenhimmel klar und voller Sterne, und unter den Schuhen knirscht der Schnee.

Im Hintergrund zeichnet sich das Gebirgsmassiv rund um den Piz Bernina ab, in der Nähe murmelt der Fluss Flaz vorbei, und im in der Nacht gefallenen Neuschnee haben Wildtiere ihre Spuren hinterlassen.



Wunderschöner Winterzauber.

Zu entdecken gibt es zum Beispiel die Abdrücke von Füchsen, Schneehasen, Hirschen, Rehen, Hermelinen, Dachsen und Eichhörnchen.

MITTEN IM NATURPARADIES

Diese eindrückliche alpine Winterlandschaft auf 1860 Meter über Meer lässt sich hautnah und direkt vor der eigenen Türe auf dem Campingplatz Morteratsch in Pontresina geniessen. Denn der seit 2012 vom Ehepaar Pesche und Kathrin Käch geführte Zeltplatz ist auch in der Wintersaison für die Gäste geöffnet – als landesweit einziger auf dieser Höhenlage. Übernachtet wird dabei im eigenen Zelt, Wohnmobil oder Wohnwagen oder in einem der drei Häuschen oder Fässer aus Holz bis zu vier Personen, die man mieten kann. Wenn ein extremer Temperatursturz eintritt, gibt es noch drei Notfallzimmer. Dann wird es in einem Zelt zu kalt und gefährlich.

Dieses Jahr dauert die Wintersaison vom 20. Dezember bis am 13. April 2020. Immer mehr Campingfreunde machen als Alternative zum Hotel von diesem Angebot Gebrauch, wie das Ehepaar unisono versichert, darunter auch Sommer-Stammgäste. Viele verbringen sogar Weihnachten oder Neujahr auf dem Zeltplatz Morteratsch. Dabei müssen sie auf nichts verzichten. Im Aufenthaltsraum stehen grosse Tische für Gesellschaftsspiele oder zum Arbeiten, wenn das zwischendurch einmal nötig sein sollte. Ausserdem hat es dort einen Fernseher und WLAN. In der Sauna, die sich in einem eigenen Haus befindet, können sich maximal vier Personen aufwärmen.

DIREKT AN DER LANGLAUFLOIPE

Eingekauft werden kann im Laden, der zum Campingplatz gehört und auch von der Familie Käch geführt wird. Das dortige

Angebot ist beeindruckend umfangreich, so dass der Gang ins Dorf überflüssig wird. «Wir legen grossen Wert auf lokale Produkte», sagt Kathrin Käch. Natürlich darf dabei die Engadiner Nusstorte ebenso wenig fehlen wie Birnenbrot und Spezialitäten aus Trockenfleisch. 19 verschiedene Brotarten sowie Gipfeli und Semmeli können jeweils am Vortag bestellt und am nächsten Morgen abgeholt werden. Im Laden trifft man immer wieder auf die Katze Gad-dafi, das Maskottchen des Campings.

Der Campingplatz eignet sich als Ausgangspunkt zum Skifahren oder Langlaufen. Die Loipe führt wie auch ein Wanderweg sogar direkt durch das Areal durch. Einfacher und schneller kann man kaum seiner Sportart nachgehen. Auf Muottas Muragl kann man schlitteln oder Gleitschirm fliegen. Zu den nahegelegenen Ski-gebieten gelangt man am einfachsten mit dem Linienbus. Zur Talstation der Diavolezza-Bergbahn dauert die Fahrt 7 Minuten, zu derjenigen von Celerina-Marguns 21 Minuten. Ab zwei Übernachtungen auf dem Campingplatz ist das Bus-Billett im Preis inbegriffen. Nach dem Sport können die nassen Kleider und Schuhe über Nacht im Trocknungsraum aufgehängt und hingestellt werden, denn im Zelt oder Wohnmobil ist dafür kein Platz.



Pontresina liegt im höchstgelegenen Seitental des Engadins und ist umgeben von zahlreichen Viertausendern. Besonders beeindruckend ist der Blick auf das Massiv des Piz Bernina.



Ein tolles Erlebnis: geführte Gletscherwanderungen.



Das Schweizer Start-up Citypeak Campers ist spezialisiert auf das Vermieten von luxuriösen Campern: auch in einem VW T6.1 California lässt es sich bequem übernachten.

DUNKELHEIT UND KÄLTE

In der Wintersaison bieten Pesche und Kathrin Käch im Vergleich zum Sommer etwa die Hälfte der Standplätze an. Die andere Hälfte wird gebraucht, um dort den weggeräumten Schnee abzuladen. Aus diesem Grund ist auch nur ein Haus mit Sanitäreinrichtungen in Betrieb. Wer nicht selber kochen will, lässt sich im Restaurant mit 32 Plätzen verwöhnen. Vom 4. Januar an ist das Restaurant allerdings nur donnerstags, freitags und samstags am Abend geöffnet. «Am letzten Silvester waren wir voll ausgebucht und mussten sogar 50 Personen absagen», führt Pesche Käch aus. Für Gruppen steht noch ein Tipi zur Verfügung, wo 24 Personen sitzen und essen können.

Wenn man nicht am Hauptweg durch den Campingplatz wohnt, empfiehlt es sich, eine Taschenlampe mitzunehmen, denn das Mondlicht ist häufig zu schwach. In der Nacht kann es stockdunkel werden,



Winter-Canyoning.



Zelten im Schnee.

so dass der Heimweg zu einem kleinen Abenteuer in der Kälte wird. Besonders zu gelegentlich auf der Beliebtheitskala der Camper haben Fahrzeuge wie zum Beispiel der VW T6 California. Die Firma Citypeak, die solche und andere Fahrzeuge vermietet, rüstet sie extra für die Wintersaison aus: Zum Verdunkeln der Scheiben sind Isolationsmatten mit an Bord. Der Aufbau, in dem geschlafen wird, ist mit einer speziellen Isolationsschicht versehen. Und, wahrscheinlich am wichtigsten, es kann mit einem Elektroofen und mit der Standheizung den tiefen Temperaturen entgegen gewirkt werden.

TIPPS FÜR WOHNMOBILE

Im Winter haben Camper auf einige Besonderheiten zu achten: Zum Kochen ist Propangas zu verwenden, das auch bei Kälte funktioniert. Leere Flaschen können auf dem Campingplatz wieder aufgefüllt werden. Zudem müssen Dieselfahrzeuge mit einem speziellen Wintertreibstoff betankt werden. Dieser wird allerdings an den Tankstellen in Graubünden sowieso ausschliesslich angeboten. Sollte die Batterie des Autos in der Kälte Probleme machen, ist es von Vorteil, einen Booster dabeizuhaben. Das Leben auf dem Campingplatz mag im Winter etwas mühsamer sein als im Sommer, das Erlebnis ist dafür auch eindrücklicher.

Text Michael Baumann /

Bilder Andrea Badrutt / Michael Baumann / zVg